

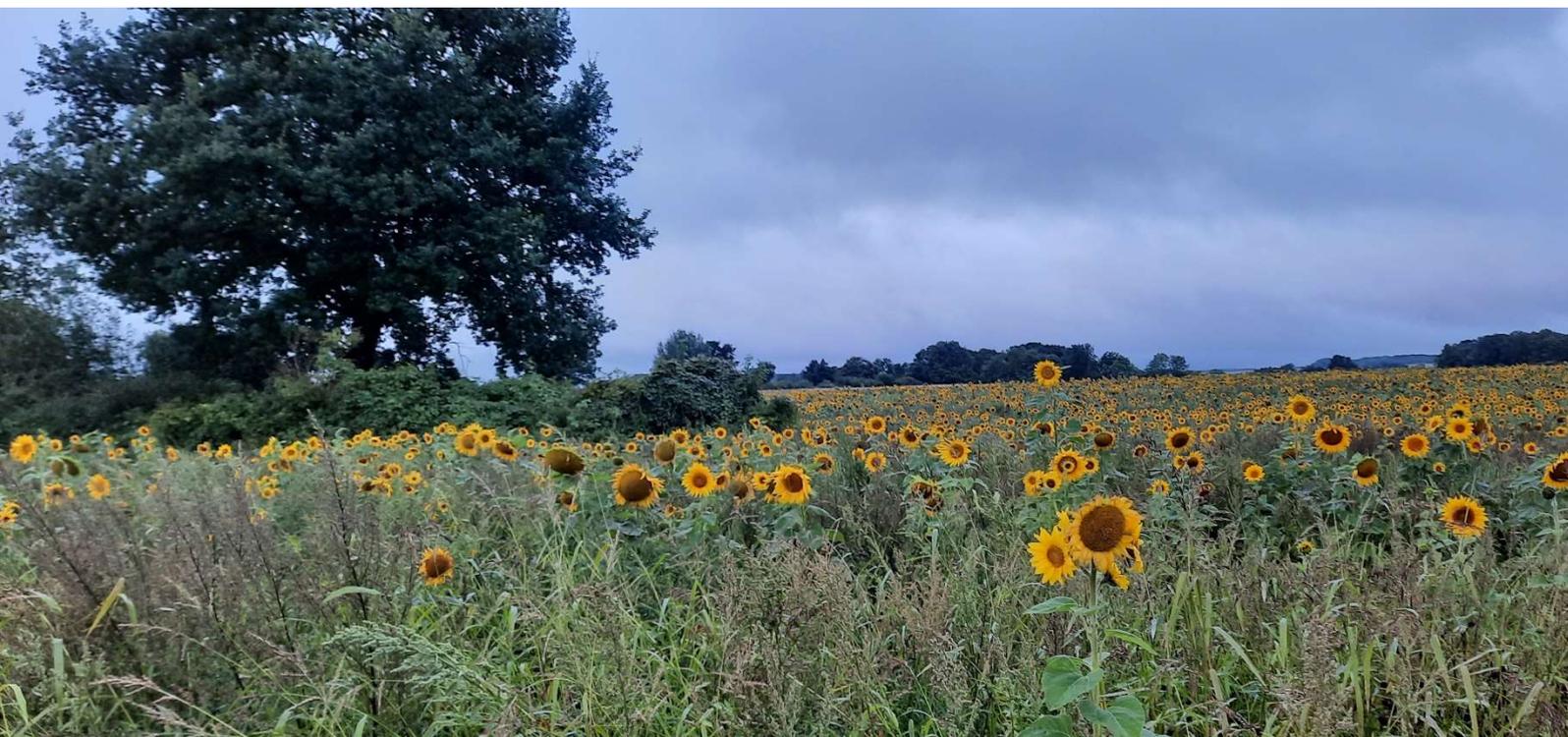
Gemeinsamer Gemeindebrief

Nr. 11

Juni - August 2023



Bestenrade, Campow, Carlow, Crons kamp, Dechow, Demern, Groß Molzahn, Groß Rünz, Heiligeland, Klein Molzahn, Klein Rünz, Klocksdorf, Königsfeld, Kuhlrade, Maurinmühle, Neschow, Pogez, Rieps, Röggelin, Samkow, Schaddingsdorf, Schlagbrügge, Schlagresdorf, Schlagsdorf, Schlagsülsdorf, Stove, Thandorf, Utecht, Wendorf und Weitendorf



Hört Beethoven? – Konzert für Kinder

Botanica - Dörfer zeigen Kunst

Abendstille überall - Singen am Lagerfeuer

SINGEN AM LAGERFEUER

in den Sommerferien treffen wir uns immer mittwochs um 19 Uhr
unter freiem Himmel, um zusammen zu singen.

WUNSCHLIEDER

stimmen wir gerne zusammen mit euch und Ihnen an.

Volkslieder, Folksongs & Kanons - Liedwünsche sammeln wir bis 15. Juli
(Tel. 038875/20384 oder Mail: hanna.blumenschein@elkm.de).



ORTE UND ZEITEN

- 19. Juli: Familie Bachmann in Groß Molzahn (Thurower Str. 1)
- 26. Juli: Pfarrgarten Schlagsdorf (Hauptstraße 9)
- 2. August: Familie Hübner in Groß Molzahn (Wiesenweg 6)
- 9. August: Pfarrgarten Carlow (Schulstraße 6)
- 16. August: „Wendekreis“ in Schaddingsdorf
- 23. August: Familie Matthiesen in Klocksdorf (Carlower Str. 1)

Wir bringen Freude am Singen, Gitarre oder Ukulele und Liederhefte mit.
Vielleicht hat auch jemand ein Cajon, eine Mundharmonika oder...
Gemeinsam geben wir der Abendstille einen sommerlichen Klang.

Über Grenzen

In Schlagsdorf hat sie ein eigenes Museum, die Grenze; also: DIE Grenze, die vor 34 Jahren noch kaum jemanden durchließ. Wir haben das Grenzhuis spontan besucht, als wir mit den Fahrrädern unterwegs waren und beim Blick über den Goldensee nicht sagen konnten, wo eigentlich der Zaun gestanden hat. Im Grenzhuis wurden wir schlauer. Modelle, Filme, Uniformen zeigten etwas von der gar nicht so fernen Vergangenheit. Besonders berührt hat mich eine Art Spiel, eine Herausforderung: Ich musste mich in die Lage von Menschen versetzen, die deportiert wurden, weil die „Sicherheit“ der Grenze wichtiger war, als ein sicheres Zuhause. Im Museum gab es Kärtchen, auf denen die Besitztümer von Menschen im Sperrgebiet abgebildet waren. Die Aufgabe für mich als Zeitreisende: Was würde ich mitnehmen, wenn ich eine Stunde Zeit hätte, um das Wichtige zusammenzupacken? Was würde ich schmerzlich vermissen?

Die Künstlerin Narges Mohammadi ist aus Afghanistan geflüchtet. Für das Valkhof-Museum in Nijmegen in den Niederlanden formt sie ihre Sehnsucht nach einem Zuhause in Lehm. Aber ein Baumaterial aus der Heimat schafft noch kein Zuhause. Mich erinnern die Möbel und Koffer aus Lehm an die Herausforderung, vor der ich im Grenzhuis stand. Wieviel Zuhause kann ich mitnehmen?



Im vergangenen Sommer habe ich in Nijmegen eine Ausstellung über den Limes gesehen. Mit Erdwällen, Holzbauten und Wasserhindernissen haben vor zweitausend Jahren die Römer ihre Grenze gesichert. Unter der Überschrift *moving stories* (= *bewegende Geschichten*) wurden im Museum archäologische Fundstücke neben Werken von Künstler_innen unserer Zeit ausgestellt. Alte und neue Ausstellungsstücke zeigten die Grenze als Begegnungsort. Menschen aus verschiedenen Ländern trafen und treffen sich am Limes, brachten und bringen Eigentum und Eigenarten mit.

Andacht

Mustafa Yavuz aus Nijmegen sieht es so: *Ich wurde in Nijmegen geboren und meine Eltern in der türkischen Stadt Kayseri. Vor zweieinhalbtausend Jahren gehörten sowohl Nijmegen als auch Kayseri zu dem gleichen Römischen Reich. Das ist eine schöne Verbindung. Ich spüre die Zusammengehörigkeit.*

Die Brasilianerin Mayra Sérgio hat nach ihrer Ankunft in Amsterdam erlebt, wie sehr Geschmack und Duft einer Tasse Kaffee *das Gefühl von Zuhause geben*. Aus Kaffee baut sie ein Zuhause im nordgermanischen Stil nach. Wie gerne wir auch hier Kaffee genießen! Und wie schwer es oft fällt, einen fairen Preis dafür zu bezahlen. Wie gerne wir die Grenzen für Kaffee öffnen und wie schnell wir sie vor denen verschließen, denen der Welthandel nicht genug zum Leben lässt. *Niet aankomen*, steht vor dem Kunstwerk. Das bedeutet wohl *Bitte nicht berühren*. Ich denke bei den Worten aber auch an den Aufwand, der betrieben wird, Menschen das Ankommen in einem anderen Teil der Welt schwer zu machen.



Um die Ausstellung in Nijmegen zu sehen, musste ich über eine Grenze gehen. Ich bin fremd geworden... und reich an Erfahrung. Ich habe auf meiner Reise Spuren des Krieges gefunden, mit dem meine Vorfahren Europa verwüstet haben. Und ich habe erlebt, was im Psalm 147 besungen wird: *„Gott baut die Stadt wieder auf, sammelt die Vertriebenen, heilt die, deren Herzen zerbrochen sind, verbindet ihre Wunden. Die Gewalttätigen wirft Gott zu Boden und richtet in deinen Grenzen Frieden auf.“* Gottes Zuspruch macht mir Mut. Mit Gottes Hilfe lasst uns Grenzen gestalten, die nicht trennen, sondern Begegnung und Frieden schaffen. Ulrike Kurzweg

Botanica

Ungeliebte Flora am Wegesrand, in Acker und Garten



Photographik von Walter Green
Kirche Demern

Die Kirche Demern beteiligt sich bei „Dörfer zeigen Kunst“ mit einer Ausstellung von Walter Greens Photographik zum Thema „Botanica - Ungeliebte Flora am Wegesrand, in Acker und Garten“. Die photographische Darstellung einiger heimischer Biotope führt deren Schönheit vor Augen, gerade mit Blick auf die Ungeliebten, denen man als „Unkräuter“ das Existenzrecht abspricht. Walter Green findet: „Die Herausgekratzten, Abgemähten und Vergifteten gehören auf die große Bühne des Lebens!“ Der Förderverein der Kirche zu Demern wird Geschichte und Geschichten der Kirche darstellen.

Dörfer zeigen Kunst – in der Demerner Kirche vom 5. - 27. August
jeweils Samstag und Sonntag von 13-18 Uhr

Drei Dörfer

IM KONZERT

Sommer-Edition 2023

13. August

Carlow

27. August

Demern

10. September

Schlagsdorf

Weitere Informationen finden Sie in den Schaukasten, auf unserer Website und auf unserer Facebook-Seite.

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in unseren Kirchen.

Kirchenmusik

Hört Beethoven? Beethoven hört!

Erzählkonzert für Kinder ab 6 Jahren für Sprecherin und Klavier

Kann man Musik hören, auch wenn man fast taub ist? Das probieren Kinder in diesem Erzählkonzert aus. Außerdem versuchen sie, den Charakter von berühmten Musikstücken Beethovens zu erkennen: von der „Mondscheinsonate“ über die „Wut über den verlorenen Groschen“ zum Schicksalsmotiv aus der 5. Sinfonie und „Elise“ bis hin zu „Freude schöner Götterfunken“, das zum Abschluss gemeinsam gesungen wird.

Kinderkonzert am Sonnabend, 8. Juli, um 16 Uhr
in der Kirche zu Carlow

Himmelsgeschenke

Musical-Projekt des Kinderchors zu Erntedank

Herzliche Einladung zum Kinderchor!

Zurzeit treffen sich 20 Kinder zum Kinderchor, in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält dem Alter der Kinder entsprechende Stimmbildung. Die Teilnahme im Kinderchor ist kostenlos. Die Kinder proben jeweils für ein Konzert, einen musikalischen Gottesdienst oder ein Musical. Das Musical „Himmelsgeschenke“ wird am 1. Oktober aufgeführt. Wer mitsingen möchte, kann sich per Mail anmelden: giulia.corvaglia@elkm.de



Kinderchor Mini (ab 4 Jahre bis zur 1. Klasse)

Wir singen, tanzen und spielen. Mit Klatschen und Patschen, Stampfen und Klopfen lernen wir, Rhythmus und Bewegung zu koordinieren.

Kinderchor Maxi (ab der 2. Klasse)

In dieser Gruppe lernen die Kinder Noten und Rhythmus kennen und mehrstimmig zu singen. Es werden sowohl geistliche und weltliche Kinder- und Volkslieder als auch Musicals gesungen.

Gottesdienste

Plattdüütsch Gottesdeenst in Carlow

We wöllt een Gottesdeenst op Platt fiern.
All sünd inlaad, egal ob se platt snackt or
ob se geern platt höört.

In de Kark in Carlow,
Sünndag, 16. Juli, 10 Uhr



Wasser der Quelle, fließe zum Meer...

Gottesdienst zur Tauferinnerung in Maurinmühle

Am Sonntag nach Pfingsten gibt es wieder einen Gottesdienst in Maurinmühle. Wir erwarten Vogelgesang und Posaunenmusik. Die Kirchengemeinden Schlagsdorf und Carlow wollen in dieser schönen Sommerzeit an die Taufe erinnern. Außerdem werden zwei Kinder getauft. Dann bekommen alle, die zu Jesus gehören, ein Kreuz aus Wasser in die Hand. Danach gibt es Kaffee und Kuchen im Grünen. uk

Gottesdienst im Grünen: Maurinmühle, Sonntag, 4. Juni, 14 Uhr

Segen zum Schulbeginn

Die Schultüten sind gepackt, die großen Ferien gehen zu Ende und jetzt geht es endlich los!

Alle, die am 26. August Schulkind werden, laden wir

herzlich ein, zusammen mit ihren Familien und Gästen in die Kirche zu kommen. Wir wollen mit euch feiern und euch etwas mit auf den Weg geben: einen Segen. Als Zeichen dafür gibt es ein Segensband.

Am Tag vor der Schulaufnahmefeier, am **Freitag, 25. August**, sind die Eltern der Schlagsdorfer Schulkinder eingeladen, im Laufe des Tages im Pfarrhaus vorbeizukommen. Im Gemeinderaum liegt dann alles bereit, um ein Segensband für ihr Kind zu schreiben. Dieses Segensband bekommen die Kinder bei der Andacht in der Kirche direkt vor der Einschulung am **Sonnabend, 26. August, um 8 Uhr 45** überreicht.

In Carlow gibt es am **Sonntag, 27. August um 10 Uhr** einen Segnungsgottesdienst zum Schulanfang. Bei gutem Wetter im Pfarrgarten, bei Regen in der Kirche – es gibt einen Segen für Sonnentage, Stürme und auch Regen.

Mit den besten Wünschen zum Schulanfang!



Sagt die Freudenbotschaft weiter! Feierabendmahl

Der Tisch war reich gedeckt, als am dritten Sonntag nach Ostern eine kleine Prozession aus der kühlen Kirche in den warmen Turm der Kirche in Demern zog. Die Predigt gab es dann am Tisch, mit Gesprächen und Gesprächsimpulsen aus dem Brotkorb. Über erfreuliche Nachrichten und gute Nachbarschaften predigten sich die Gottesdienstteilnehmer gegenseitig. Miteinander gingen sie den Fragen nach, was so wertvoll ist wie das tägliche Brot und wie es ist, wenn der Arbeitslohn nur knapp dafür ausreicht. So manche Freudenbotschaft – im Kirchendeutsch: Evangelium – wurde weitergesagt. Dann wurden Brot und Wein, Käse und Salat geteilt. Und wieder ließ sich das Evangelium hören: „Wenn es in der Kirche so weiter geht, wird wieder alles gut!“ Als die Tafel aufgehoben wurde, fragte eine Teilnehmerin ihre Tischnachbarin: „Darf ich dich mal drücken?“ So sagt sich die Freudenbotschaft auch ohne Worte weiter. - So war es beim ersten Feierabendmahl nach Gründonnerstag. Und genau so sollte es sein. Mit Abendmahl, Gesprächen, Gebeten und Gesang richten wir uns auf die neue Woche aus. Wir teilen, was uns gut tut. Das machen wir jetzt öfter. Nach den Sommerferien geht es weiter mit dem Feierabendmahl. *uk*

Biodanza

Getanztes Evangelium – die Freudenbotschaft bewegt

Manchmal wird die Tanzfläche zum Garten und die Biodanzeiras tanzen als Blumen oder Schmetterlinge. Oder die Musik verwandelt die Gruppe in einen Schwarm Zugvögel. Im Tanz des Lebens können wir wie Kinder fromm und fröhlich sein. Wir reichen uns die Hände, verbinden uns mit Blicken, erleben das Wunder, dass aus Vielen eine einzige Bewegung entsteht. Wir erlauben uns, so zu tanzen, wie es von Herzen oder von den Füßen her gerade passt. Mal tanzen wir im Kreis, mal zu zweit oder einzeln zu rhythmischer oder ruhiger Musik, barfuß oder auf Socken und in bequemer Kleidung. Solche Erfahrungen stärken das Vertrauen in dich selbst und das Miteinander. In diesem Tanz kannst du spirituelle Momente erleben. Gott gibt uns Halt, Gott schenkt uns Freiheit, Gott bringt uns in Bewegung. *uk*



Biodanza: montags um 19 Uhr am 5. Juni, 3. Juli, 14. + 28. August

Anmeldung und aktuelle Informationen: 038873/332754 oder ulrike.kurzweg@elkm.de

Gottesdienste + Konzerte

	Carlow	Demern	Schlagsdorf
Sonnabend 3. Juni			14 Uhr Andacht in Lankow
4. Juni	14 Uhr Maurinmühle Familiengottesdienst, Taufen, Taufferinnerung und Kaffeetrinken		
Sonnabend 10. Juni	10 Uhr Kinderkirche		
18. Juni		 18 Uhr	 14 Uhr Goldene Konfirmation
2. Juli	11 Uhr Open Air Rock an der Kirche		10 Uhr
Sonnabend 8. Juli	16 Uhr Konzert: Beethoven für Kinder in der Carlower Kirche		
9. Juli	10 Uhr mit Taufen	 14 Uhr	
16. Juli	10 Uhr Platt in de Kark		865 Jahre Schlagsdorf 10 Uhr im Festzelt
23. Juli		 18 Uhr	
30. Juli			10 Uhr mit Taufen
Sonnabend 5. August		17 Uhr Vernissage	
6. August	 10 Uhr	 14 Uhr	
13. August	 18 Uhr Konzert		10 Uhr
20. August	10 Uhr mit Taufe	14 Uhr	
Sonnabend 26. August			8 Uhr 45 Andacht zur Einschulung
27. August	10 Uhr Segnungsgottesdienst	 18 Uhr Konzert	
2. September	Sommerausklang		
3. September		 18 Uhr Feierabendmahl	

 Mit Abendmahl  Meditativer Gottesdienst  mit Musik/Konzert

„Onkel Carlos, warum machen wir im Sommer große Pause bei der Kinderkirche“, fragt das Rabenkind Carlotta. „Große Ferien“, krächzt der alte Kirchenrabe Carlos und zieht sich den Sonnenhut über den Schnabel. „Aber wenn wir nicht singen, langweilen wir uns“, krächzen die kleinen Raben durcheinander. „Keine Sorge“, beruhigt Carlos seinen kleinen Rabenchor: „Es wird bestimmt nicht langweilig. Im Juli gibt es ein Beethoven-Konzert für Kinder. Wir machen Familienkirche an der Maurine und unter der Kastanie im Pfarrgarten, mindestens fünf Kinder werden im Sommer getauft, und...“ Carlos macht eine Pause, um Luft zu holen. „Was denn?“, fragt Carlotta aufgeregt. Carlos flattert fröhlich mit den Flügeln: „Im Juni machen wir im Garten Kinderkirche. Wir singen, beten und erzählen, teilen Butterbrote und Äpfel, spielen und basteln.“ „Hurra!“, krächzt der Rabenchor. Kommt zur Kinderkirche! uk

erzählen + singen, zusammen essen + spielen, beten + basteln

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung:

Sonntag, 4. Juni, 14 Uhr in Maurinmühle

Carlos Kinderkirche:

Sonnabend, 10. Juni, von 10 – 12 Uhr im Pfarrgarten in Carlow

Beethoven für Kinder - Konzert für Familien:

Sonnabend, 8. Juli, 16 Uhr in der Kirche in Carlow

Segnungsgottesdienste zum neuen Schuljahr

Gemeindenachmittag

Spiele für alt & jung

„Wir wollen öfter was zusammen machen, Spaß haben und spielen.“ Ein Wunsch aus der Gemeindeversammlung in Carlow wird schnell erfüllt. Wir stauben Würfeln, Karten und Brettspiele ab und laden ein zum

Spiele nachmittag im Carlower Pfarrhaus

am Donnerstag von 14 Uhr 30 – 16 Uhr 30

Die ersten Termine: 15. Juni, 27. Juli, 24. August

Geschichte hautnah

Erinnerungstag für die Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze? Sperriger Titel, sperriges Thema und ja, es stimmt: lange ist es her und inzwischen Geschichte. Warum ich Sie trotzdem darauf aufmerksam machen und dazu einladen möchte? Es ist Geschichte, die sich genau hier bei uns abgespielt und bis heute Spuren hinterlassen hat. Es gibt Geschichten zu erzählen, die unter die Haut gehen und manches neu verstehen lassen.

Das Grenzhüs-Museum nimmt die Zwangsaussiedlungen, die im Juni 1952 auch in den Dörfern unserer Kirchengemeinden stattfanden, alljährlich zum Anlass für einen Erinnerungstag. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter der Überschrift „Umsiedlungen als stalinistische Praxis in der frühen DDR“. In Referaten, Gesprächsrunden und Kaffeepausen treffen dort Fachleute aus Wissenschaft und Forschung auf Zeitzeugen, altingesessene oder neuzugezogene Einwohner und manchmal auch auf interessierte Touristen.

Nach der Mittagspause wird die Veranstaltung um 14 Uhr auf dem geschleiften Dorf Lankow fortgesetzt. Dort gestaltet die Kirchengemeinde den Abschluss des Programms mit einer Andacht. hb

Sonnabend, 3. Juni, 9 Uhr 30 im Dorfgemeinschaftshaus Schlagsdorf
14 Uhr: Andacht in Lankow

Anmeldung beim Grenzhüs: 038875/20326 oder info@grenzhüs.de

Am Kirchturm tut sich was

Aufmerksamen Beobachtern ist rings um den Schlagsdorfer Kirchturm vielleicht etwas aufgefallen. Was ist da los? Im Turm brennt nachts Licht. Der Turmfalken-Kasten ist von der Straße aus nicht mehr zu sehen, dafür aber rote Nistkästen und graue Fledermauskästen.

Ja, es ist endlich soweit! Der Turm soll saniert werden. Seitdem wir im Jahr 2017 das Sanierungsgutachten erhalten haben, bemühen wir uns um eine Finanzierung der enormen Kosten. 2018 konnten wir schon eine Not- sicherung durchführen, damit wir die Glocken wieder läuten durften.

Was blieb, sind die gefährlichen Risse im Mauerwerk, marodes Holz im Dachstuhl, Asbest auf dem Dach. Und es war klar: wirtschaftlich ist sinnvoll, man stellt nur einmal ein Gerüst auf und geht alle Probleme gleich-

zeitig an. Aber woher sollten wir eine halbe Million Euro nehmen? Kirche ist doch reich – hör ich immer wieder. Aber Kirche sind wir. Bei knapp 600 Christenmenschen wären das 800 € pro Kirchenmitglied! Klar, wir könnten auch unseren Acker, das Pfarrhaus und die Abendmahlsgeräte verkaufen – aber das geht eben nur einmal. Und dann? Was für ein großes Glück, dass das Land MV, der Kirchenkreis, die Reemtsma-Stiftung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Dankwardt-Stiftung diese dringende Baumaßnahme zum größten Teil tragen.



Bald wird das Gerüst stehen und es kann los gehen. Doch der Turm beherbergt nicht nur Gott, Glocken und Menschen, sondern auch Zwergfledermäuse, Braunes Langohr, Turmfalken und Rotschwänze. Darum schleicht nun abends eine Frau mit Technik und Stirnlampe um die Kirche herum. So finden wir auch für alle tierischen Mitbewohner ein neues Zuhause.

hb

Konfi-Zeit

Konfi-Zeit: Abschluss und Neuanfang

Sieben junge Menschen haben sich auf den Weg zur Konfirmation am Pfingstsonntag 2023 gemacht – die gemeinsame Zeit geht nun zu Ende.

Nach den Sommerferien beginnt die Konfi-Zeit für einen neuen Jahrgang. Wer jetzt zwölf Jahre alt ist, Kirche (noch besser) kennen-

lernen möchte und den großen Fragen des Lebens im christlichen Horizont nachgehen möchte, ist herzlich eingeladen. Es gibt wieder eine Mischung von gemeinsamen Terminen in Schlagsdorf und Carlow, mindestens eine Konfi-Fahrt, Gottesdienste mit anschließendem Pizza-Backen ...

**Auftakt zur Konfi-Zeit: Dienstag, 12. September, 16 Uhr 30 – 18 Uhr
anschließend Konfi+Eltern-Abend**

Sommernachmittage im Pfarrhaus

Manchmal bringt jemand einen Kuchen mit, die Nachbarin oder eine Frage, die in geselliger Runde erörtert wird. Oft wird zusammen gesungen, eine Erinnerung geteilt oder darüber nachgedacht, wie es eigentlich weitergehen soll mit dieser Welt. Immer gibt es eine Tasse Kaffee, ein offenes Ohr und die Freude im Wiedersehen. Zweimal im Monat laden wir ein, entweder nach Carlow oder Schlagsdorf zu kommen. Wir organisieren auch einen Fahrdienst, damit Ihnen der Weg nicht zu weit wird. *uk*

Herzliche Einladung!

Gemeindenachmittag
in Carlow

8. Juni

6. Juli

10. August (17 Uhr)

15 Uhr – 16 Uhr 30



Seniorennachmittag
in Schlagsdorf

28. Juni

19. Juli

14 Uhr 30 – 16 Uhr 30

Handarbeitskreis

Stricken, Häkeln und Klönschnack im Pfarrhaus

Seit vielen Jahren treffen sich die Handarbeitsdamen Woche für Woche im Pfarrhaus. Knäuel um Knäuel verwandeln sich Wolle und Garne in Tischdecken und Socken, Mützen und Schals. Im Herbst, beim Erntefest und zum Adventsbasar öffnen die fleißigen Strickerinnen und Stickerinnen ihre Schatzkisten und verkaufen die wärmende Ware zum guten Zweck. Die Orgelrestaurierung in Carlow wurde so unterstützt, auch der Weg vom Pfarrhaus gepflastert.

Zwischen klappernden Nadeln, Keksen und Kaffee entspinnt sich auch so manches Gespräch. Und so vergeht die Zeit. Dabei sind die Handarbeitsdamen durchaus flexibel. Als der Termin für den Kinderchor verschoben werden musste, überlegten die Handarbeiterinnen nicht lange: „Wir machen das jetzt so lange montags – das geht auch am Dienstag.“ Die Stricknadeln wollen die Damen noch lange nicht aus der Hand geben. Aber sie würden sich freuen, wenn jüngere Leute sie unterstützen. Deshalb:

**Herzliche Einladung zum Handarbeitskreis
dienstags von 14 – 17 Uhr im Pfarrhaus in Carlow**

Offene Räume und bewegte Gottesdienste

Gemeindeversammlung über die Zukunft der Kirche im Dorf

„Wir möchten uns für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken und die Gemeindeversammlung nutzen, um uns besser kennenzulernen.“ Mit diesen Worten hat der neue Kirchengemeinderat (KGR) in Carlow zu Tischgesprächen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Mitte April kamen Gemeindeglieder verschiedener Generationen zusammen und erzählten sich, was ihnen an ihrer Kirchengemeinde besonders gefällt, was sie vom neuen KGR erwarten, was sie sich für jung und alt in der Gemeinde und besonders in den Gottesdiensten wünschen.

Stichworte wurden notiert und gesammelt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die vielen Begegnungsmöglichkeiten geschätzt werden. Der KGR soll dafür Sorge zu tragen, dieses



Miteinander in offenen Räumen und bewegten Gottesdiensten zu stärken. Bewährte Angebote sind zu bewahren. Mit neuen Formen wollen wir auch die Menschen in unseren Dörfern anzusprechen, die bisher keinen Zugang zur Kirche gefunden haben. Ja, das ist auch „Mission“. Nein, damit wird niemand gezwungen, irgendetwas zu glauben. Ja, das Miteinander ist auch Kern des christlichen Glaubens. Mission bedeutet in diesem Sinne, dass wir als Christ_innen in die Welt gesandt sind, um mit allen Menschen über das ins Gespräch zu kommen, was uns trägt, worauf wir vertrauen, was wir glauben.

Deshalb hat sich der KGR nach der Gemeindeversammlung vorgenommen, öfter solche offenen Räume anzubieten: Demnächst wird es einen Spielenachmittag geben, im Sommer wollen wir uns zum Singen am Lagerfeuer treffen, beim Feierabendmahl (Gottesdienst am Abendbrottisch) wird die Predigt zum Gespräch, wo Erfahrungen, Fragen und Antworten geteilt werden wie Brot und Wein. Und wo bleibt die junge Generation? Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Lebensphasen haben sich verabredet, um miteinander zu erforschen, wie die Jugend ihre Kirche leben und erleben will.

Carlow

Nicht zuletzt, sondern mit Priorität will der neue KGR auch den Handarbeitskreis unterstützen. Dort wird ein Generationswechsel in der Leitung nötig. Wir suchen eine Person, die bereit ist Verantwortung zu übernehmen, damit wir auch in Zukunft warme Socken für den Winter und Topflappen in unseren Küchen finden.

Wir danken allen, die mit ihren Ideen unsere Arbeit fördern.

Der Kirchengemeinderat in Carlow.

Triathlon in Stove am 6. August

In der Bibel *gehen* sie auf dem Wasser, statt zu schwimmen; der *Esel* ist auch nicht aus *Draht*; aber die Langstrecke *zu Fuß* auf staubigen Wegen ist durchaus eine biblische Disziplin. Im Wasser schwimmend, auf dem Drahtesel radelnd und über Land laufend treffen sich im August Freizeitsportler_innen zu einem gemeinsamen Triathlon-Training unter Wettkampfbedingungen und mit geistlichem Beistand. Wir halten uns an das Wort von Paulus: Lauft so, dass alle gewinnen!

Informationen: Gerald (01746535907), Rene (01734976911)

Förderverein Demern

Pilger_innen in Demern

Eine Pilgergruppe machte Ende April Station an der Demerner Kirche. Der Mönch-Ernestus-Weg verbindet die beiden ehemaligen Prämonstratenser-Klöster Ratzeburg und Rehna. Das Ratzeburger Kloster war das erste dieses Ordens im Norden, Mutterkloster für das wenige Jahre später gegründete Frauenkloster in Rehna. Die Pilgergruppe machte sich auf einen Weg, der auch die Geschichte der innerdeutschen Grenze verdeutlicht. Von Ratzeburg entlang des Ratzeburger Sees, durch das Kupfermühltal wanderten sie über Bäk und Mechow weiter zum Lankower See und dem Jahresbaumgarten der Gläsernen Molkerei in Dechow. Danach ging es entlang des Rögginer Sees bis nach Demern, wo ein Zwischenstopp in der Kirche Demern eingeplant wurde. Mittlerweile ist die Demerner Kirche fester Bestandteil dieser Pilgeroute!

Musik, Maria, Muttertag – Konzert in Demern

Große Musik erklang in der Dorfkirche zu Demern: Musik von Schütz, Frescobaldi, Praetorius, Piazzolla, Rheinberger und anderen Komponisten.



Musikerinnen und Musiker aus Schwerin spielten vier- bis achttimmige Sätze, die mal zart und weich klangen, mal rhythmisches Feuer entfachten. Da die meisten Ensemblemitglieder auch im Schweriner Vocalensemble singen, haben sie auch Chorstücke zu Gehör gebracht. Sophia Friedmann und Felix Renner spielten Astor Piazzolla auf der Orgel und der Geige.

Dieses abwechslungsreiche Programm wurde ergänzt durch Blicke auf die drei Marienfiguren der Kirche. Bernhard Kähler betrachtete Maria. In der Demerner Kirche ist sie als glückliche Mutter mit Kind auf dem Arm und als leidende Mutter unter dem Kreuz dargestellt. Petra Haase hat daran anknüpfend von Begegnungen mit Müttern aus unserer Zeit erzählt, von ihrem mütterlichen Hoffen und Leiden. Über 80 Gäste besuchten das Konzert am Muttertag.

Stammtisch im Kirchturm

An jedem ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr lädt der Förderverein der Kirche zu Demern zum Stammtisch im Turm der Kirche Demern ein. Treffpunkt statt Veranstaltung – alle Interessierten aus Demern, Carlow und Umgebung sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf jeden Fall auf ein Wiedersehen.

Herzliche Grüße und bis bald im Namen des Vorstandes!

Karin Homann

Gemeindebrief Nr. 11

Hanna Blumenschein, Giulia Corvaglia, Karin Homann, Steffi Stecker, Ulrike Kurzweg
(V.i.S.d.P.)

Bilder: Hanna Blumenschein (13), Brigitte Bojdzinski (15), Giulia Corvaglia (7), Karin
Homann (17), Walter Green (5), Ulrike Kurzweg (1,2,3,4,7,11,18,19)

Kirchengemeinde Schlagsdorf

Pfarrhaus: Hauptstr. 9, 19217 Schlagsdorf

Mail: schlagsdorf@elkm.de

Internet: kirche-mv.de/schlagsdorf

Bankverbindung: Sparkasse Ratzeburg

IBAN: DE27 2305 2750 0000 1520 05

BIC: NOLADE21RZB

Pfarrhaus Telefon 038875/20384

Frau Ladendorf: Montag von 9 – 14 Uhr

Pastorin Blumenschein Sprechzeit

Montag von 9 – 11 und nach Vereinbarung

Kirchengemeinderat: Vanessa Bachmann,
Silvia Ehlert-Lerche, Edith Domanski,
Carola Ladendorf, Sabine Lange, Ruben
Schlaber, Katharina Schümann

Kirchenmusik für Schlagsdorf & Carlow:

Kantorin Giulia Corvaglia

Telefon: 01577 2460519

Mail: giulia.corvaglia@elkm.de

Kirchengemeinde Carlow

Pfarrhaus: Schulstraße 6, 19217 Carlow

Mail: carlow@elkm.de

Internet: www.kirche-carlow.de

Bankverbindung: vrbank Mecklenburg

IBAN: DE35 1406 1308 0001 5172 95

BIC: GENODEF1GUE

Kirchenbüro Telefon 038873/20238
Fax 038873 /33485

Frau Stecker: Dienstag & Donnerstag
von 8 - 12 Uhr.

Pastorin Kurzweg ist donnerstags von
8 -12 Uhr meist vor Ort & nach Absprache
anzutreffen. Telefon 038873/332754

Kirchengemeinderat: Brigitte Bojdzinski,
Birgit Elmer, Volker Engel, Friederike
Matthiesen, Ute Sadowski 038873/338858
Wir freuen uns über Anregungen, Nachfragen,
Empfehlungen für unsere Arbeit

Förderverein der Kirche zu Demern:

Karin Homann, 038873/33661

karin-homann@gmx.de

IBAN DE06 1405 1000 1200 0120 00

BIC NOLADE21WIS